

RJZ (Rheinfelder Jugendzentrum)

Das RJZ neugestalten

Eines der Highlights im Jahr 2023 war, dass sich die Jugendlichen eine Veränderung im Jugendzentrum gewünscht haben. Weniger Farben! Sie stellten sich das RJZ in weiss und grau vor. Dies setzten wir gemeinsam mit Freiwilligen in den Frühlingsferien um. Das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen und die Jugendlichen sind auch begeistert von IHREM RJZ. So wachsen auch die Bindung und die Wertschätzung zu den Räumlichkeiten, da das RJZ die Lebenswelt der Jugendlichen ist.



Kinderfasnacht

Im Frühling bereiteten wir uns wieder auf die Kinderfasnacht vor. Dieses Jahr waren wir mit der Kinderanimation im Städtli. Jugendliche vom RJZ unterstützten uns freiwillig und tatkräftig. Hier merken wir Mitarbeitenden wieder einmal mehr, dass die Bindung zu den Jugendlichen wirklich vorhanden ist. Die Jugendlichen fragten uns, ob sie helfen können, und dies, ohne etwas zu verlangen. Das freut uns immer sehr!



RJZ-Übernachtung

Verschiedene Jugendliche haben sich eine Übernachtung im RJZ gewünscht. Da wir bedürfnisorientiert arbeiten und die Wünsche unserer Klientel wichtig sind, trafen wir uns an einem Samstag um 18.00 Uhr und machten zusammen mit den Jugendlichen zuerst eine leckere Pizza. Danach schauten wir einen Film, spielten Billard und «Dunkelversteckis». In der Nacht verteilten wir uns dann auf die verschiedenen Sofa's um zu schlafen. Nach einer kurzen Nacht verabschiedeten wir uns in den Sonntag. Dieser Anlass zeigte den Jugendlichen, dass wir sie und ihre Wünsche ernst nehmen und diese partizipativ mit ihnen als Kooperationspartner/innen planen und umsetzen, solange unsere finanziellen und zeitlichen Ressourcen dies zulassen.



Swiss Mega Park

Da die erste Runde des Laureus-Cups leider kurzfristig abgesagt wurde, beschlossen wir gemeinsam mit dem Team, welches sich für den Regio-Cup qualifizieren wollte in den Swiss MEGA Park zu gehen. In diesem haben wir einen Platz für einen Nachmittag gemietet und ihnen trotzdem die Möglichkeit geboten gemeinsam Fussball zu spielen. Vertrauen ist in unserer Arbeit in der offenen Jugendarbeit sehr wichtig. Ohne dieses kann keine Beziehung entstehen, geschweige denn aufgebaut werden. Das Fussballspiel wurde nicht von uns geplant oder abgesagt, trotzdem wollten wir den Jugendlichen eine Alternative anbieten. Sie wussten dies sehr zu schätzen und haben die gemeinsame Zeit genossen.



Bilderwand



Nach der Renovierung im RJZ haben wir nun neu eine Bilderwand hinter der Theke, bei dem die Jugendlichen und auch andere Besuchende sehen, was wir alles machen, im und ums RJZ. Zurzeit ist darauf zu sehen, dass wir gemeinsam mit freiwilligen Jugendlichen an der Kinderfasnacht waren, das Essen beim Laureus-Cup, die Graffitiwand und die Jugendlichen, die geholfen haben, die Wand vom Efeu zu befreien, wo jetzt die Kunstwerke gesprayed

wurden. Dies zeigt unsere Angebote, aber auch unsere Wertschätzung für die Jugendlichen. Sie kommen stolz ins RJZ und erzählen dann anderen Besuchenden von der Aktivität und zeigen das Foto. Dies stärkt ihr Selbstwert und somit ihr Empowerment.

Neue Jugend-Team-Mitarbeitende

Das Interesse an unserem Jugend-Team ist zurzeit gross. Einige etwas ältere Jugendliche wollen im RJZ arbeiten. Sie bekommen einen Vertrag, nach der Probezeit ein T-Shirt und einen kleinen Zustupf zum Taschengeld. Das Beste ist jedoch, dass sie auch hinter der Bar oder allgemein im und ums RJZ arbeiten, wenn sie nicht bezahlt werden. Dies einfach aus Spass und Freude. Sie verbringen gerne ihre Freizeit im RJZ und wollen ein Teil dazu beitragen.

Dies macht uns Mitarbeitenden im RJZ sehr stolz!!!



Jugendfest

Am Jugendfest haben wir vom RJZ einen Stand zum Thema Bildungslandschaft erarbeitet. Auch dort hatten wir fünf Jugendliche, die aus Spass an der Sache den ganzen Nachmittag geholfen haben. Wir haben eine Umfrage mit dem Thema Rheinfelden erarbeitet. Wer diese ausgefüllt hat, konnte am Spiel mitmachen und tolle Preise gewinnen.

Nach der grossartigen Hilfe der Jugendlichen haben wir ihnen Gutscheine vom RJZ geschenkt, denn das Arbeiten, ohne etwas zu verlangen ist nicht selbstverständlich.



Zwei Abschlüsse mehr im RJZ

Sidney Strübin und Cedric Wilhelm haben ihre Ausbildungen vor den Sommerferien abgeschlossen. Herzliche Gratulation.

Sidney Strübin hat ihren Vertrag bis Ende 2023 verlängert.

Darauf mussten wir natürlich mit Rimus anstossen! =)



Ferienspass

Auch dieses Jahr machten wir vom schjkk wieder beim Ferienspass mit. Am ersten Tag wurde «upgecycelt». Da entstanden viele Kunstwerke aus alten Materialien wie PET-Flaschen, Veloschläuche, Karton, usw. Am nächsten Tag wurden fleissig Makramee-Bänder geknüpft. Beide Tage waren ein Erfolg und die Kinder konnten tolle Ergebnisse mit nach Hause nehmen. An beiden Tagen war es uns wichtig, dass die Mädchen und Jungs ihre eigenen Ideen umsetzen konnten. Dies wurde gefördert, indem wir verschiedene Materialien zur Verfügung stellten, aber keine Vorgaben machen, was entstehen muss. Beim Knüpfen haben wir die Technik gezeigt, aber Teilnehmenden konnten selbst entscheiden, ob sie ein Arm-, Fuss- oder Halsband machen wollten und welche oder wie viele Perlen sie einknüpfen wollten.



Jugend-Team-Ausflug

Im September war der jährliche Jugend-Team-Ausflug. Das Team und wir Mitarbeitende planten partizipativ während den Sitzungen und stimmten dann gemeinsam ab. Das Ergebnis war ein Ausflug nach Basel in einen Escape Room mit anschliessendem Essen. Die gemeinsame Zeit war spannend, nervenaufreibend, lustig und danach hatten wir einen leckeren Abschluss im MC Donalds. Dies war teambildend und hat uns die Möglichkeit gegeben, uns besser kennenzulernen.



Pausenhofaktion

Seit September durften wir auch in Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit eine Pausenhofaktion im Engerfeld durchführen. Dies jeweils alle drei Wochen am Freitag über den Mittag. Wir planen ein niederschwelliges Angebot und die Jugendlichen können sich in Geduld und Geschicklichkeit üben, mit uns Gespräche führen oder einfach Zeit mit uns verbringen. Dies dient auch als Öffentlichkeitsarbeit.



Rolf Christen

Anfang Oktober startete Rolf Christen als Studierender Sozialbegleiter im dritten Jahr. Er wird bis Ende 2024 das RJZ-Team unterstützen.

Laureus Cup und Graffitiwand

In Zusammenarbeit mit der Mobilien Jugendarbeit haben wir zwei grosse Projekte erarbeitet. Wir konnten uns dieses Jahr wieder mit Mannschaften für die Schweizermeisterschaft vom Laureus Cup qualifizieren und durften somit wieder nach Luzern, um Fussball zu spielen. Dazu wurde die Graffitiwand vor dem RJZ realisiert und so wurde Rheinfelden etwas bunter gemacht. Mehr Infos zu diesen zwei Themen finden sie im Teil der Mobilien Jugendarbeit.



Neues Logo

Im RJZ wurde zusammen mit dem RJZ-Team und den Jugendlichen ein neues Logo erarbeitet. Uns Mitarbeitenden ist Partizipation sehr wichtig. Auch hier war es der Wunsch von Jugendlichen, das Logo etwas moderner zu gestalten. Mit schlichten Linien und im Farbschema dem neuen Look vom RJZ entspricht das neue Logo mehr den Jugendlichen, welche zurzeit das RJZ besuchen. Die Jugendlichen wissen es sehr zu schätzen, dass sie ihre Ideen und Wünsche anbringen können und so ihren Raum mitgestalten können.

Das Ergebnis sehen sie hier:

altes Logo:

neues Logo:

Gemeinsames Kochen



Seit 2023 wird oft am Freitag zusammen gekocht. Dabei achten wir darauf, dass die Jugendlichen motiviert sind Essensvorschläge zu bringen. Dabei achten wir darauf, dass wir mit den Jugendlichen schauen, welche Lebensmittel zurzeit Saison haben. Dann wird zusammen geplant und berechnet, wie viel sie von was brauchen. Anschliessend gehen die Jugendlichen einkaufen. So lernen sie einmal mehr mit Geld umzugehen. Sie haben einen gewissen

Betrag, den sie zur Verfügung haben. Mit Unterstützung von uns Mitarbeitenden wird dann im Anschluss gekocht. Diejenigen die kochen, müssen danach nicht den Abwasch machen. Dies dürfen andere Jugendliche machen, die das feine Essen geniessen durften.

Abschied und Abschluss

Im Dezember gingen wir vor den Ferien zum Abschied von Sidney und Abschluss vom Jahr 2023 mit Jugendlichen Bowlen und Pizzaessen. Abschiede sind in jeder Beziehung wichtig und sollen bzw. müssen geplant sein. Dies können Rituale sein, aber auch geplante Aktivitäten, bei denen der Abschied im Mittelpunkt steht.

Die Jugendliche und wir RJZ-Mitarbeitenden konnten einen lustigen, aber auch etwas schmerzhaften Abend geniessen. Sidney verlässt das RJZ-Team nach mehr als einem Jahr und wir Mitarbeitende, aber vor allem die Jugendlichen werden sie mit ihrer offenen und humorvollen Art sehr vermissen. Mit diesem Ausflug konnten wir uns alle gemeinsam von Sidney und vom Jahr 2023 im RJZ verabschieden und wir freuen uns auf das kommende 2024 mit vielen neuen Erfahrungen und Erlebnissen.



Während den Öffnungszeiten ist das RJZ gut besucht. Wir haben unsere Stammgäste, freuen uns aber auch immer wieder neue Gesichter. Wir machen Beziehungsangebote, bauen Vertrauen auf und bieten den Jugendlichen einen Ort, wo sie ihre Freizeit in einem geschützten Rahmen niederschwellig verbringen können.

